

Ordentliche General-Versammlung

am Freitag den 6. Januar 1911, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Kontor der Gesellschaft, Stettin, Königstor 11.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Aufsichtsrates und des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1909/1910, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Bericht der Revisoren und Erledigung der von diesen etwa gezogenen Monita.
3. Genehmigung der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
4. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
5. Antrag des Vorstandes auf Überweisung von Mark 10,000.— an das Unterstützungskonto und Mark 40,000.— an die Pensionskasse.
6. Aufsichtsratswahl.
7. Wahl von Revisoren.

Laut § 23 unseres Statuts sind diejenigen Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt, welche bis zum zweiten Werktage vor der Generalversammlung abends 6 Uhr

- a) ein Nummernverzeichnis der zur Teilnahme bestimmten Aktien einreichen,
- b) ihre Aktien oder die darüber lautenden Depotscheine der Reichsbank hinterlegen:
bei der Gesellschaftskasse in Stettin oder Königsberg i. Pr.
oder bei Herrn Emil Ebeling, Berlin W., Jägerstraße 55.
„ bei Herren Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburg.

Über die geschehene Hinterlegung von Aktien oder Depotscheinen der Reichsbank ad b erhalten die Herren Aktionäre einen Niederlegungsschein, gegen dessen Rückgabe nach der Generalversammlung die Aktien oder Depotscheine zurückgegeben werden, sowie eine Einlaßkarte zur Generalversammlung, in welcher die Zahl der Stimmen angegeben ist, zu der der Aktionär berechtigt ist.

Bei Hinterlegung der Aktien in Königsberg i. Pr., Berlin oder Magdeburg ist ein doppeltes Nummernverzeichnis beizufügen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

R. Leistikow.